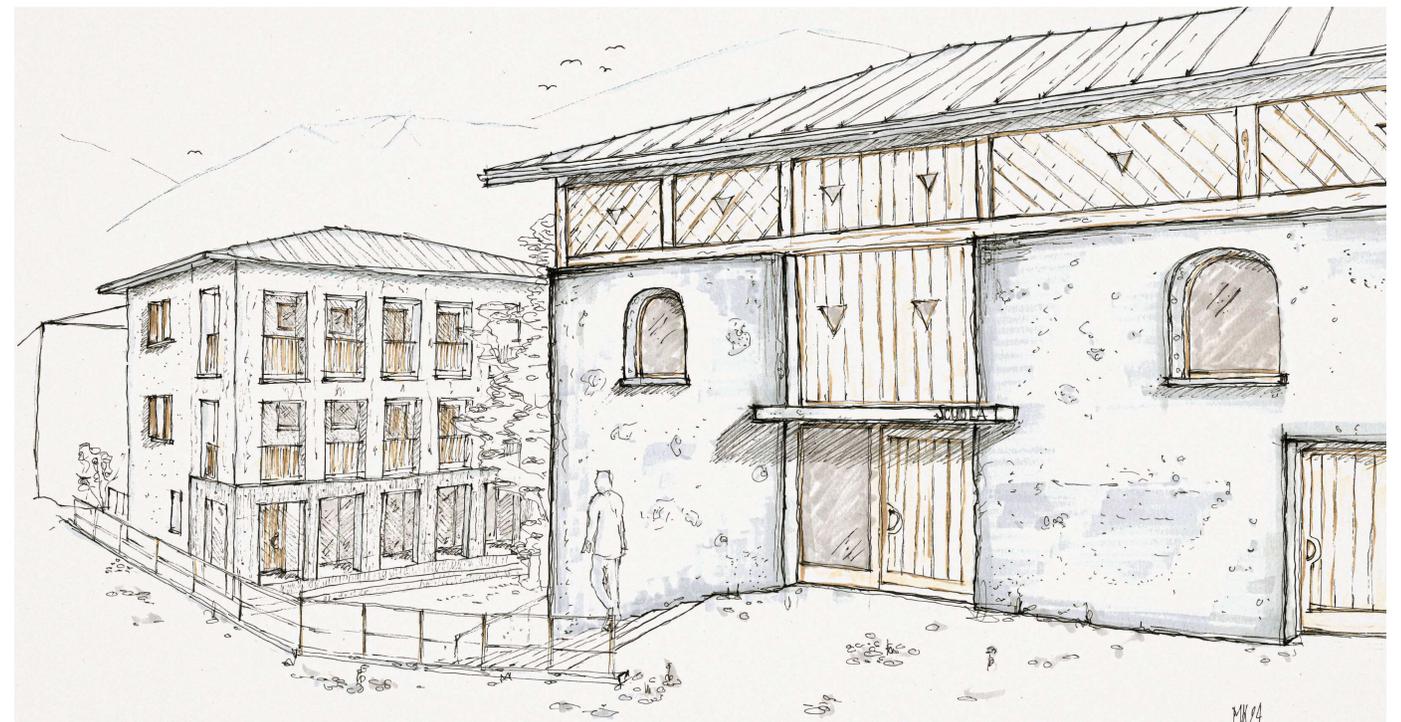


Ⓐ Situation - Lageplan

Scuola di falegnameria | Valcamonica
 Marco Knobel | 28.06.2024 | Schlusskritik FHGR | FS24

Armando Ruinelli
 Marco Ganzoni



Aussenskizze von Via Roma

Scuola di falegnameria | Valcamonica | Haus E

Kontext

Vione ist ein Bergdorf im Val Camonica mit rund 600 Einwohnern. Es besitzt einen deutlich sichtbaren historischen Kern und nur wenig Randbebauung. Das Dorf liegt im Tourismusgebiet mit Nationalpark und ist Ausgangspunkt für Wanderungen und Ausflüge.

Das bestehende fünfgeschossige Gebäude E liegt im westlichen Teil des Dorfes und wird heute für Abstellfläche der Viehzucht genutzt. Historisch gesehen wurde das Gebäude als Schulungsgebäude genutzt, weshalb es umgangssprachlich als Universität bezeichnet wird. Die Außenwände sind in Bruchstein massiv erstellt, wobei im Untergeschoss ein Gewölbe zu finden ist. Die darüberliegenden Geschossdecken wie auch das Dach sind in Holz ausgeführt. Sie weisen eher niedrige Geschosshöhen auf. Direkt angrenzend an das Gebäude grenzt ein öffentlicher Platz mit darunterliegenden Garagenplätzen. Bei den angrenzenden Bauten handelt es sich um Wohnbauten.

Idee

Aufgrund des Mangels an fachspezifischen Ausbildungsstätten ist die Projektidee, eine Schule für zukünftige Schreiner anzubieten. Dabei sollen zeitgemäße Mittel wie das maschinelle Fertigen von Einzelteilen erlernt werden können. Um einen attraktiven Schulstandort anzubieten, wird der angrenzende Platz ebenfalls in das Projekt einbezogen und darauf eine Studentenunterkunft erstellt. Das bestehende Gebäude wird für die schulischen Zwecke genutzt. Die Außenmauern werden dabei erhalten, die Decken zugunsten einer besseren Raumhöhe erneuert und die Raumeinteilung entsprechend der Nutzung angepasst. Im östlichen Teil des angrenzenden Platzes wird ein viergeschossiges Volumen den Platz städtebaulich abschließen. Das Volumen soll Zimmer in Form von Studios enthalten und für acht Personen eine Unterkunft bieten. Der zwischen den Gebäuden aufgespannte Platz bleibt dabei der Öffentlichkeit über die verschiedenen Zugänge passierbar. Er wird umgestaltet, um eine Aufwertung und ein Austausch mit den Studenten anzuregen.

Nutzung, Erscheinung

Die topografischen Verhältnisse erlauben einen Zugang von unterschiedlichen Ebenen. Der Hauptzugang des der Schule erfolgt von der Via Roma. Durch den Eingangsbereich gelangt man direkt das offen gestaltete Atelier. Zentral angeordnet ist der massive Treppenkern zu finden. Im Obergeschoss werden zwei Klassen- bzw. Lehrzimmer angeordnet. Dabei soll das Atelier stets im Blickfeld bleiben. Die Schule wird für rund zehn Schüler ausgelegt. In den beiden Untergeschoße sind Aufenthaltsräume sowie funktionsbedingte Räumlichkeiten der kleinen Schreinerschule anzutreffen. Das Gebäude wird in Folge der Raumhöhenoptimierung leicht erhöht. Von Aussen erscheint dies in Holz. Dennoch gliedert es sich gut in das Dorfbild ein. Die bestehenden charakteristischen Rundbogenfenster sind in das Projekt integriert worden. Neue Fenster sind dem Nutzen entsprechend nötig und treten mit rechteckiger Form nach aussen in Erscheinung.

Konstruktion

Mit der bewussten Materialwahl wie die Innenwände mit gestricheltem Kalksandstein und rohem Beton, soll eine rauhe Erscheinung geschaffen werden. Sie wird ergänzt durch präzise ausgearbeitete Innenwandverkleidungen und Türen mit Sperrholz aus Seekiefer. Die Fassade wird, wie historisch gesehen, wieder verputzt. Dadurch wird das Bruchsteinmauerwerk konserviert und für längere Zeit geschützt. Dabei sollen die charakteristischen Unebenheiten der Bruchsteinmauer durch einen groben Putz erhalten bleiben. Um den Bestand statisch zu entlasten, wird in das Volumen ein losgelöster Massivbau erstellt. Die bauphysikalischen Eigenschaften werden mittels einer Kerndämmung aus Schaumglas im neuen Zweischalenmauerwerk den Anforderungen der Gegenwart angepasst. Das neue leicht höhere Dach wird wie bereits im Bestand mittels Holzkonstruktion gelöst und mit einer ortstypischen Blecheindeckung vor der Witterung geschützt.

Raumprogramm Bestandesbau über vier Geschosse > Schulhausgebäude

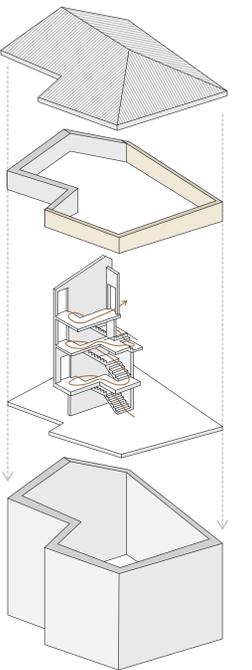
- Verkaufsraum / Ausstellung
- Atelier mit Werkischen
- Klassenzimmer, Lehrzimmer
- Pausenraum, Aufenthalt mit Küche
- Bibliothek
- Büroraum Lehrerschaft
- Technik für Haustechnik + Luftdruck
- Lackierraum
- Sanitäre Anlagen
- Lagerflächen
- Erschließung
- Garderobe
- Warenlift

Raumprogramm Neubau über vier Geschosse > Beherbergungsgebäude > Abbruch best. Garagen

- Aufenthalt
- Küche
- Essen/ Lernen
- Zimmer als 1er und 2er Studio, 6 Stück mit 8 Betten
- Sanitäre Anlagen in Studio integriert
- Waschraum
- Technikraum
- Vorratskammer
- Erschließung über Laubengang, UG mit interner Treppe

Aussenraum

- > neue Platzgestaltung mit Zonierung
- öffentlicher Bereich, Durchgangsweg
- halbprivater Bereich als Pausenplatz
- Brunnen

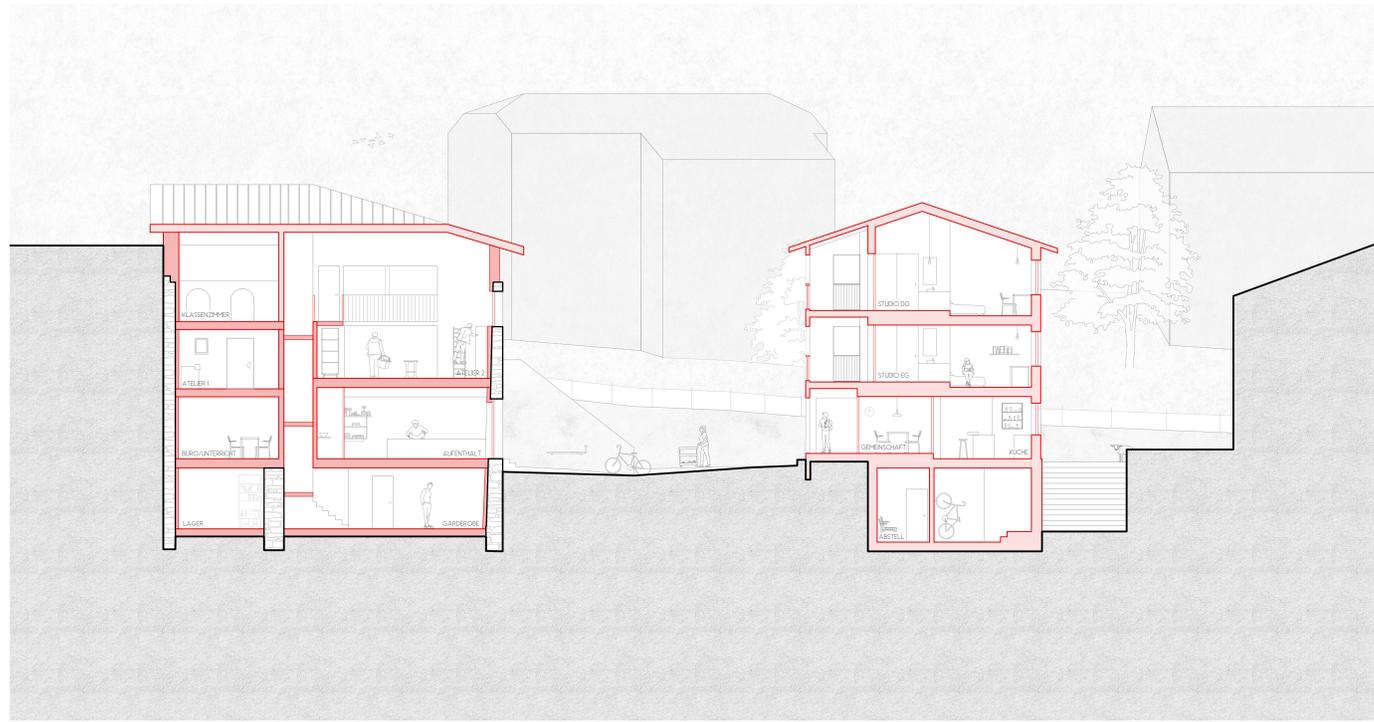


Konzept Aufstockung/Treppenkern

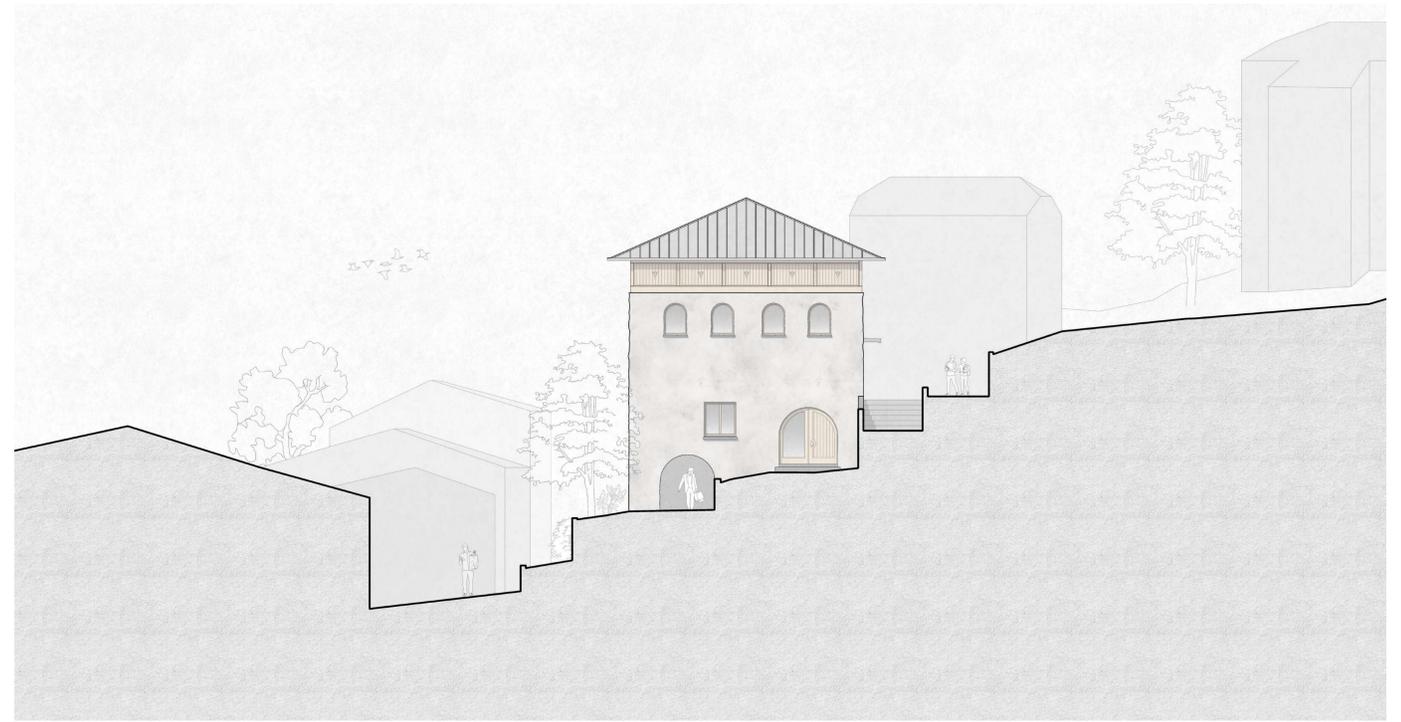


Fotografnahmen Bestand

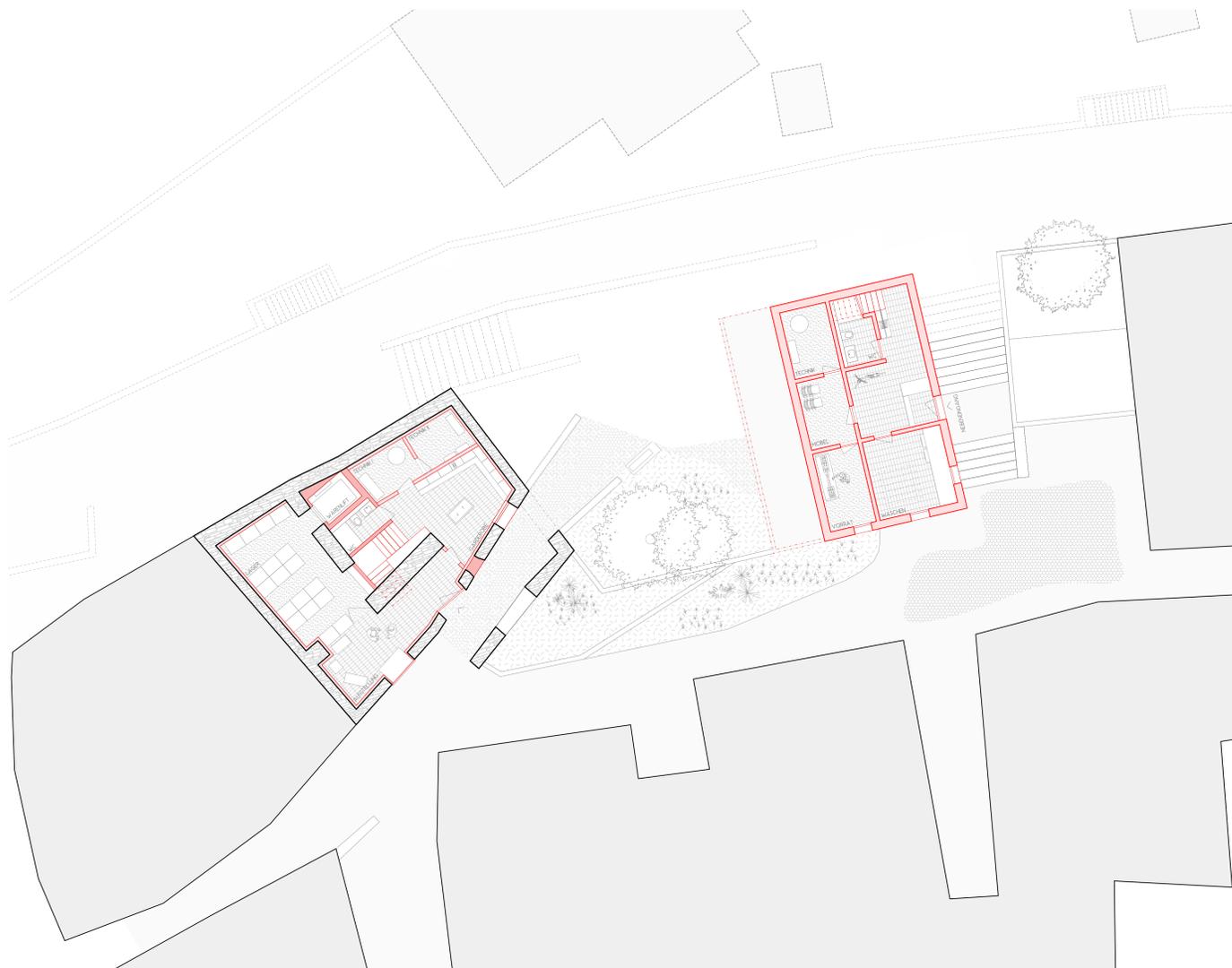




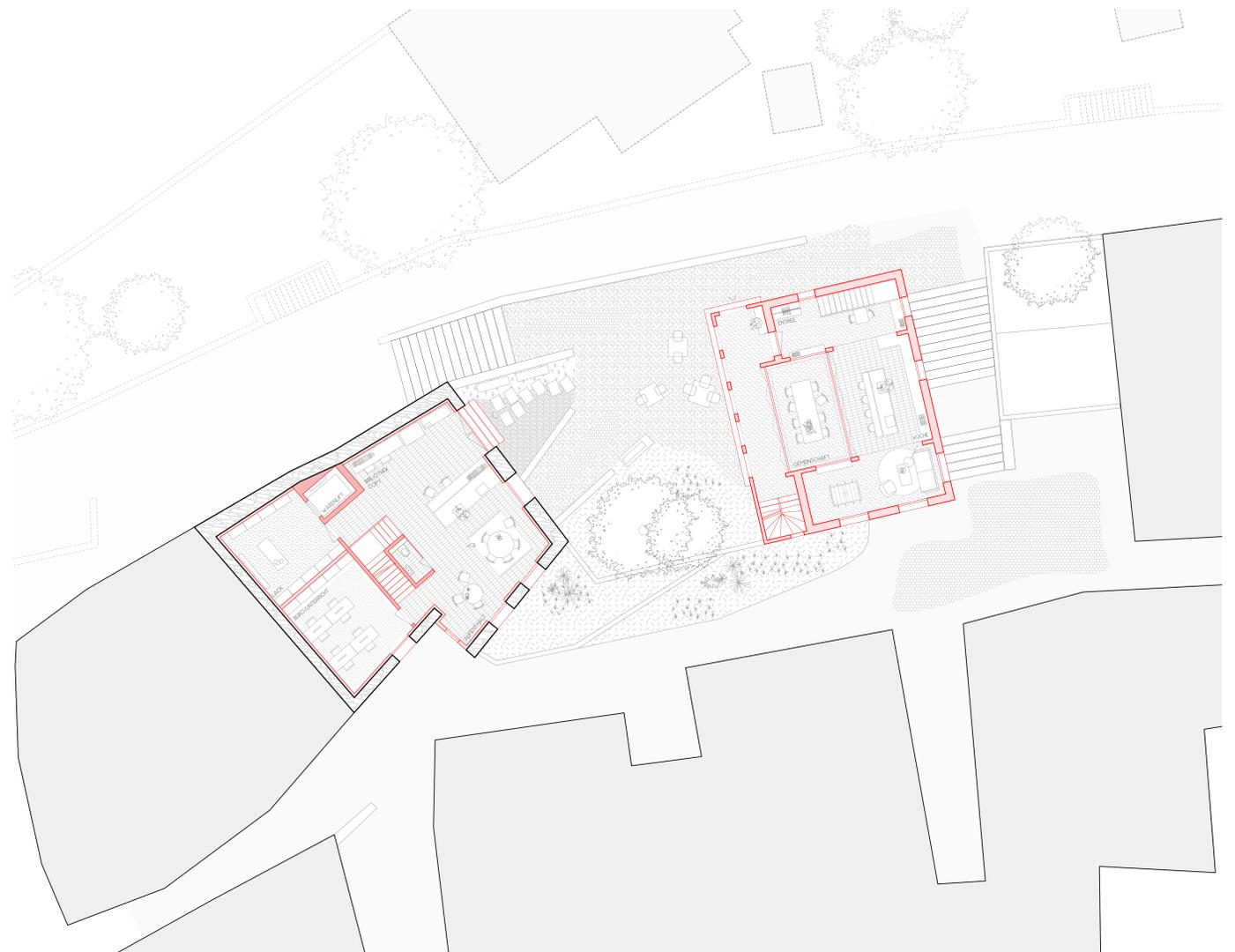
Längsschnitt | 1.100



Ansicht Osten | 1.100



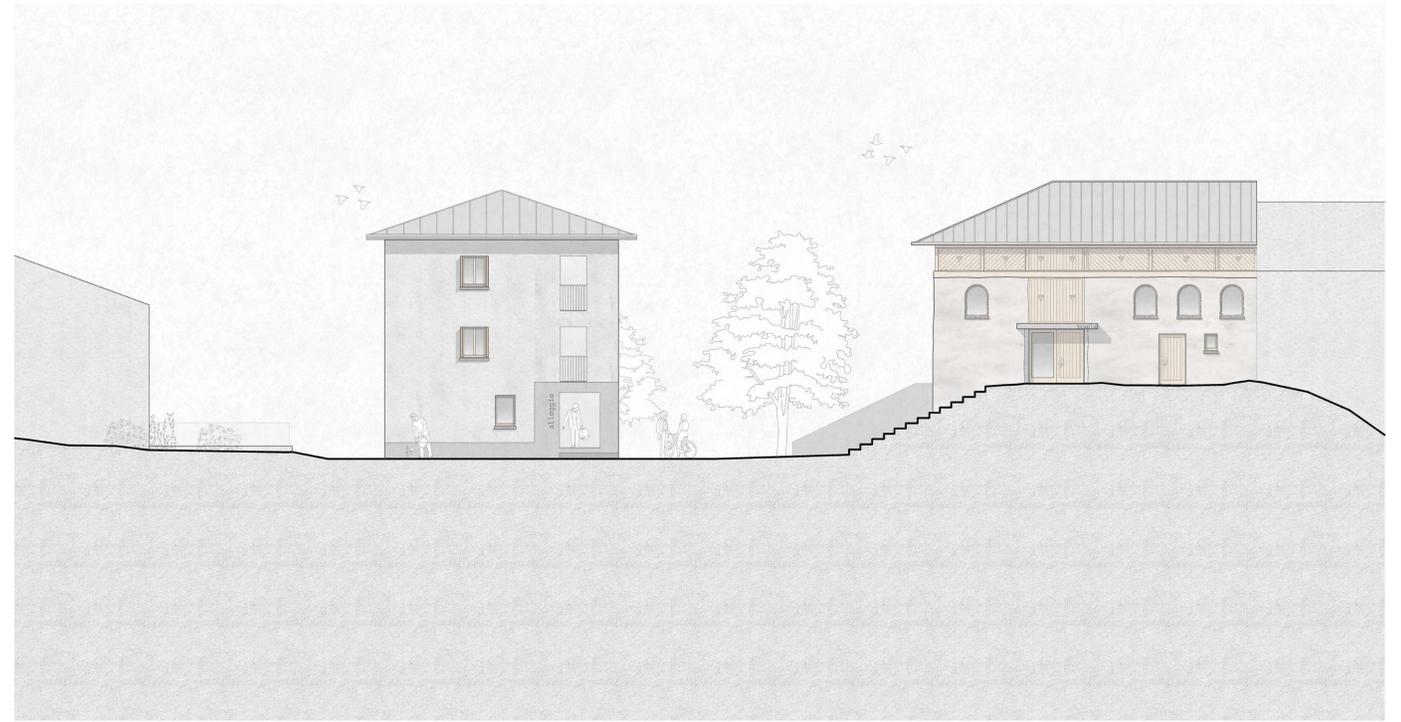
2. Untergeschoss | 1.100



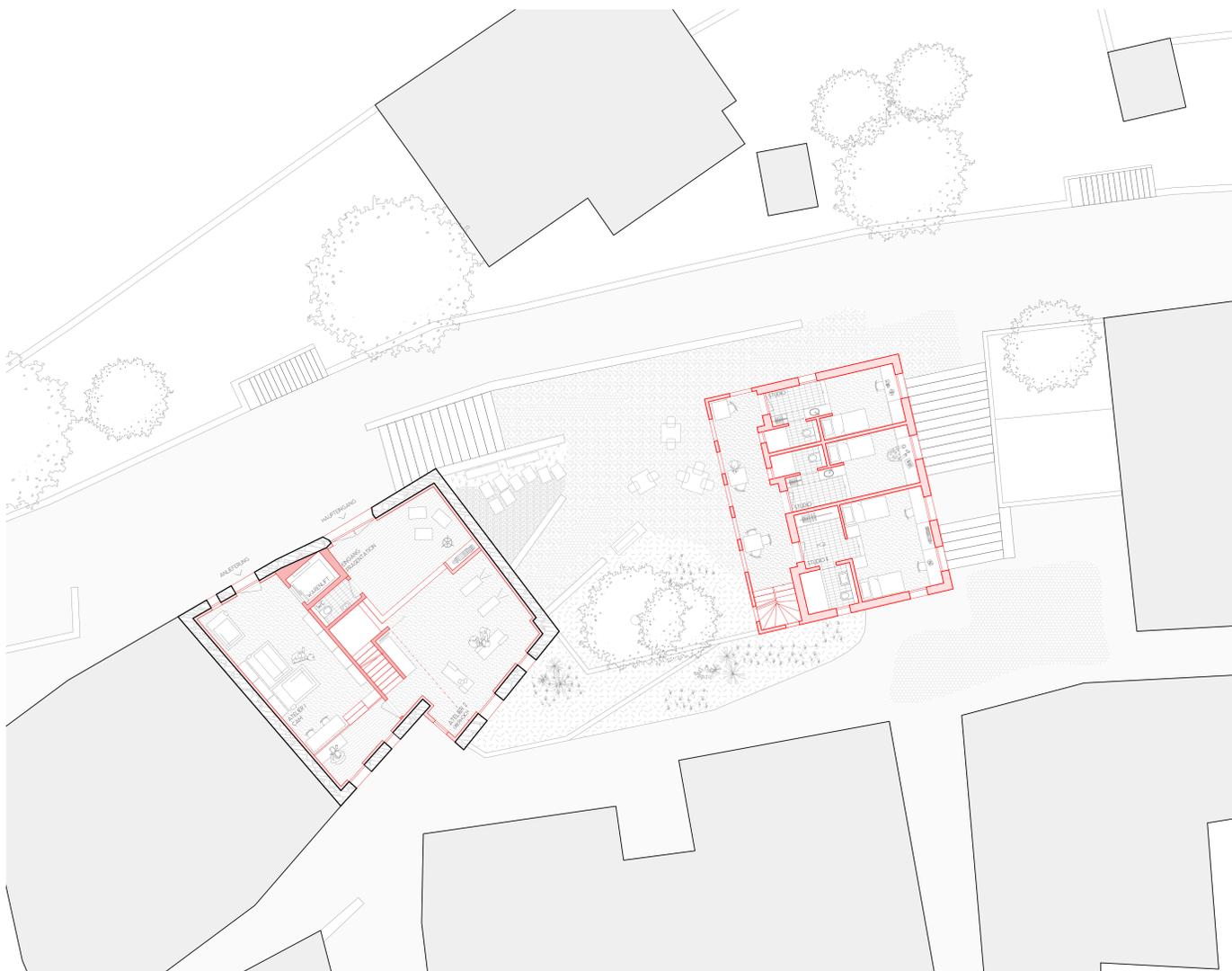
1. Untergeschoss | 1.100



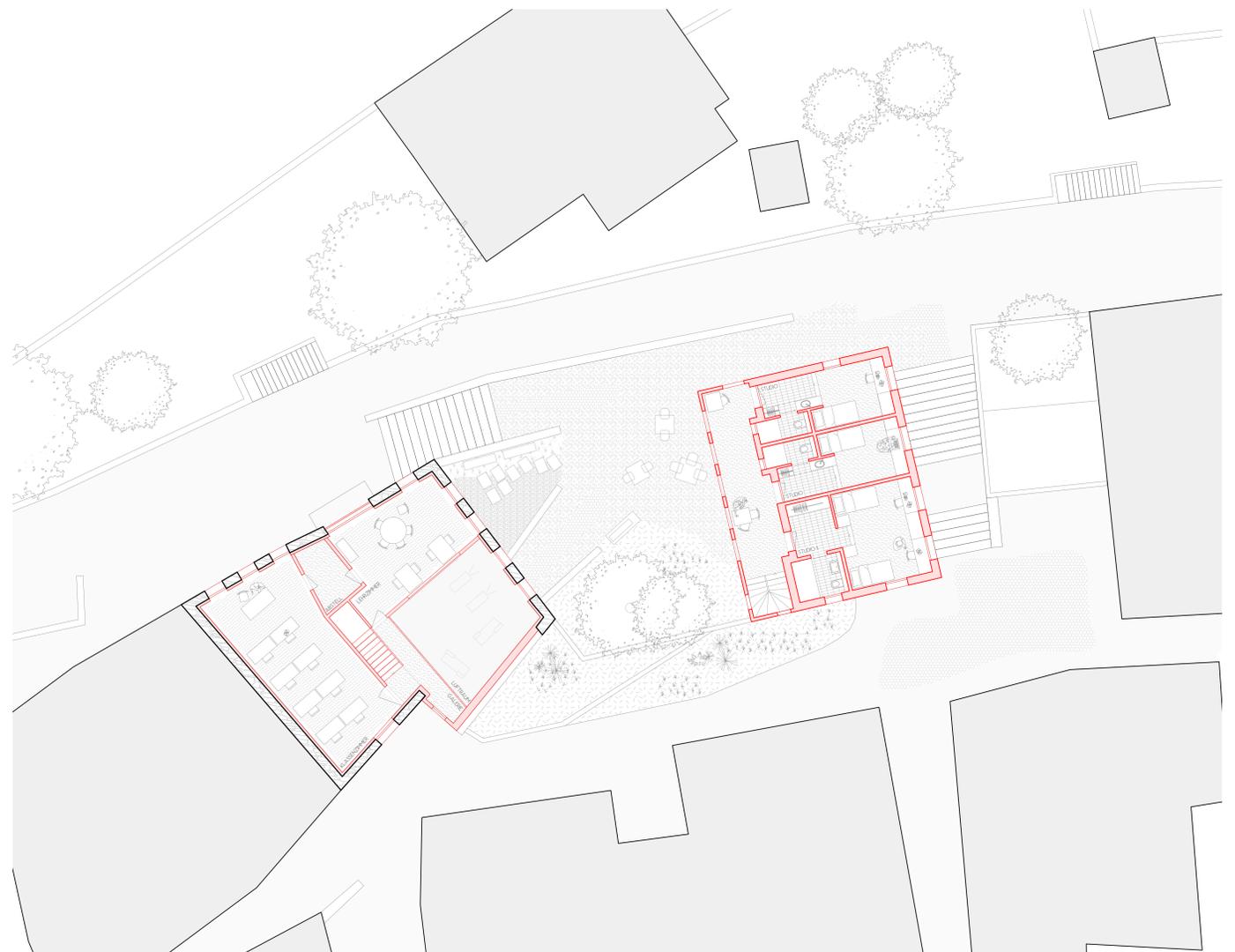
Ansicht Südosten | 1.100



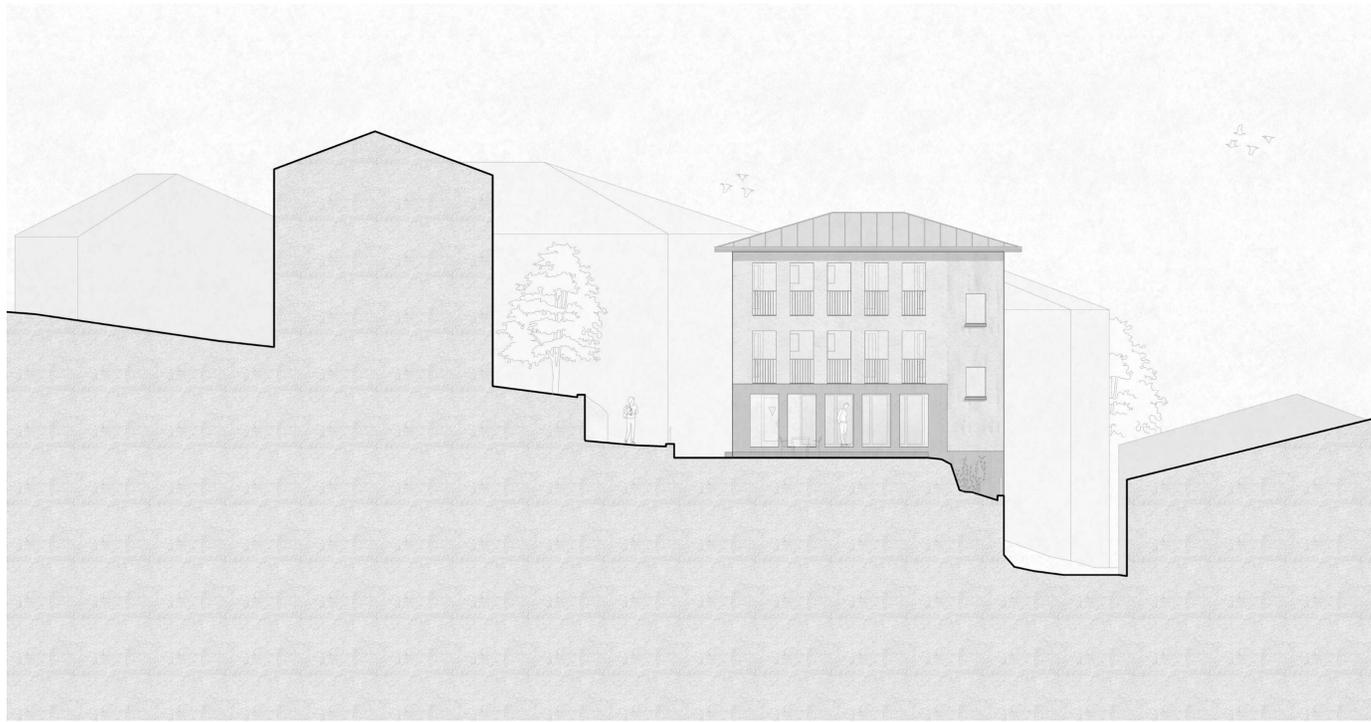
Ansicht Nordwesten | 1.100



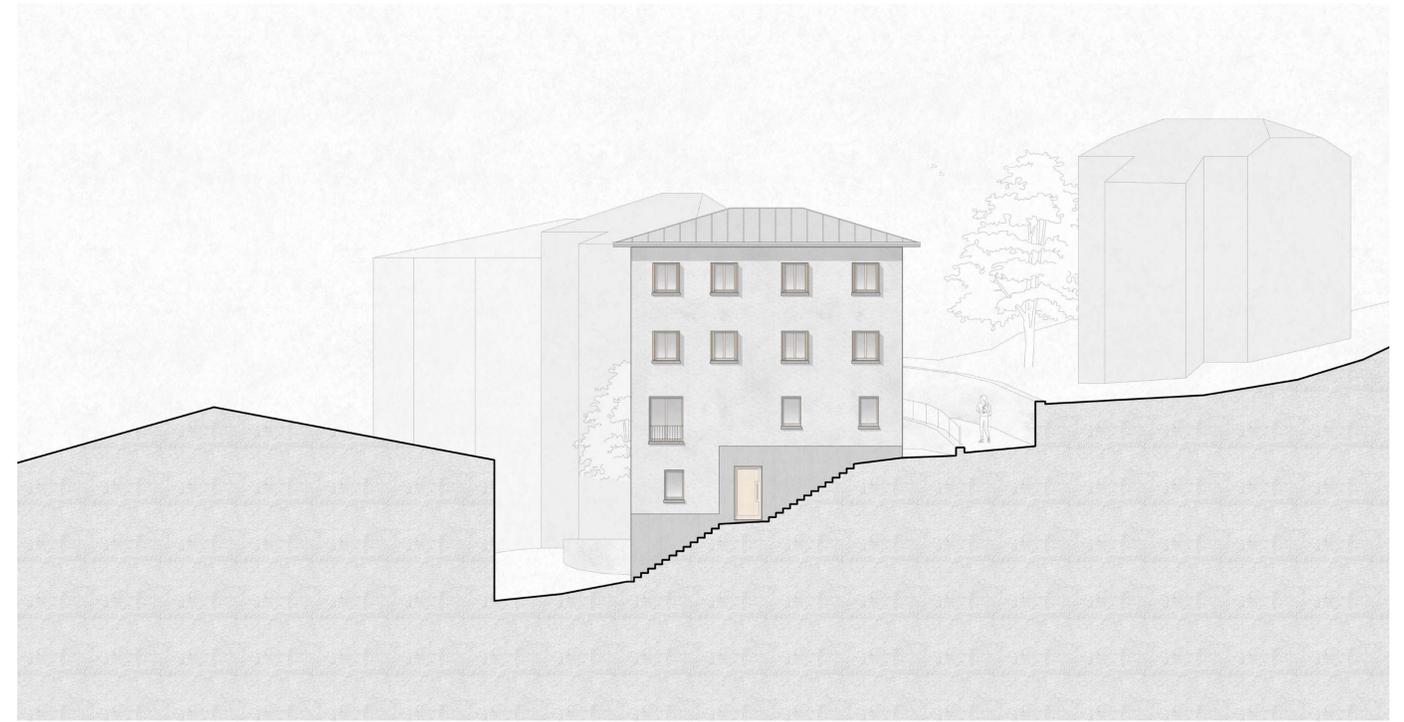
Erdgeschoss | 1.100



Dachgeschoss | 1.100



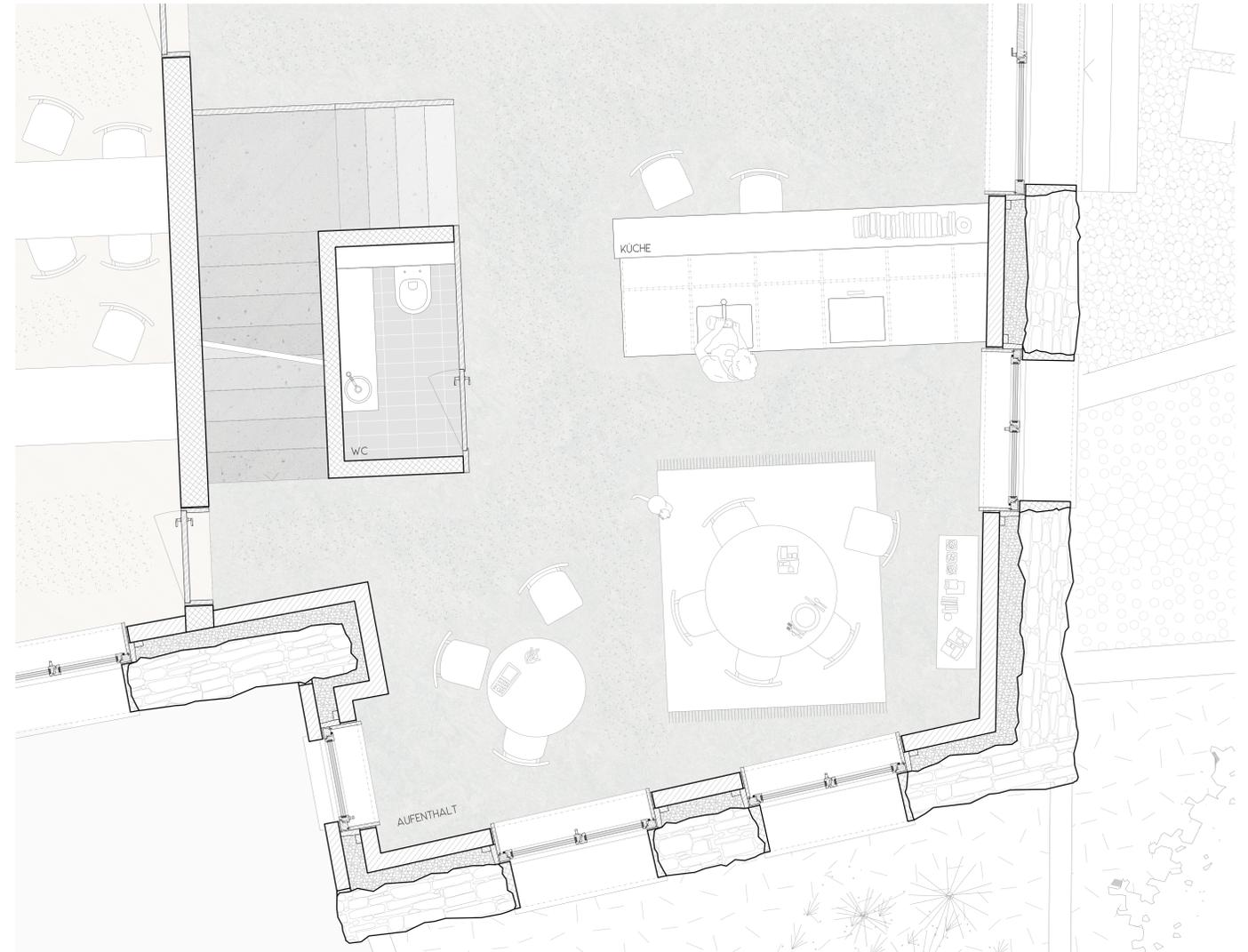
Ansicht Westen | 1.100



Ansicht Osten | 1.100



Innenraumbild Atelier



Detail Grundrissausschnitt | 1.20

